



GenderAlp! Raumentwicklung für Frauen und Männer.

Gender-Budgeting Fachtagung des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen, Wien am 25. April 2005 - GenderAlp! erregt Interesse und präsentiert seine internationale Dimension

Unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen fanden sich am 25. April 2005 in Wien ExpertInnen, PolitikerInnen sowie Interessierte von nationaler und europäischer Ebene zusammen, um die Aktivitäten und laufenden Projekte für die Umsetzung von geschlechtergerechten öffentlichen Haushalten (Gender Budgeting) in Österreich zu sammeln und zu vernetzen.

Grenzüberschreitende Vernetzung des Alpenraums – GenderAlp!

Das Projekt GenderAlp! stieß auf reges Interesse und sehr positives Echo. Österreichweit ist GenderAlp! das einzige Projekt, das in einer derart internationalen Dimension – 12 PartnerInnenstädte und -regionen des Alpenraums aus Österreich, Deutschland, Frankreich, Italien und Slowenien - umgesetzt wird. Mag.^a Romana Rotschopf, Projektleiterin und Leiterin des Büros für Frauenfragen und Chancengleichheit, erklärt die geografische Dimension: „Die spezifischen Probleme und Strukturen des Alpenraums verbinden die PartnerInnen. In den Bereichen Arbeitsmarkt, Infrastruktur herrschen nach wie vor tradierte soziale Rollen von Frauen und Männern. Entscheidungsstrukturen sind fest in männlicher Hand. Die Regionen müssen in dem stärker werden Wettbewerb die Stärken von Männern UND Frauen besser mobilisieren, um erfolgreich zu sein.“ In den Bereichen der Raumplanung und der Budgetprozesse in öffentlichen Haushalten sollen durch die Berücksichtigung unterschiedlicher Bedürfnisse der Zielgruppen Frauen und Männer **Standort- und Lebensqualität** gefördert werden. Unter der Federführung des Büros für Frauenfragen und Chancengleichheit übernimmt das Land Salzburg die Aufgabe des Leadpartners in GenderAlp!.

Qualitätssicherung in der Vergabe öffentlicher Mittel – Land Salzburg als Pionier

Besonderes Interesse erregte das regionale Projekt des Landes Salzburg im Rahmen von GenderAlp!. Als regionales Pilotprojekt nimmt das Land das noch weitgehend „unbearbeitete Feld“ der Qualitätssicherung und Standardisierung im Prozess des geschlechtergerechten öffentlichen Budgets in Angriff. Mag.^a Astrid Lamprechter, externe Beraterin für GenderAlp! und Gender Budgeting Expertin, erläutert: "Die ExpertInnen der Gender Budgeting Fachtagung waren sich einig, dass **geschlechter-sensible Indikatoren** ein wirkungsvolles Instrument sein könnten, um die Umsetzung der geschlechtersensiblen Perspektive in öffentlichen Haushalten sicherzustellen." Die ersten Ergebnisse werden im Frühjahr 2006 erwartet.



Maria Rauch-Kallat, Bundesministerin für Gesundheit und Frauen
Luisella Pavan-Woolfe, Direktorin, Employment and Social Affairs DG Europäische Kommission



GenderAlp! Raumentwicklung für Frauen und Männer

EU-Programm	Interreg IIIB Alpine Space
Laufzeit	2005-2007
Finanzierung	€ 2,3 Mio. - 50% ERDF Fonds, 50% PartnerInnenstädte und -regionen
PartnerInnen	<p>Land Salzburg – Leadpartner, A Land Oberösterreich, A Land Niederösterreich, A Salzburger Verwaltungsakademie, A Universität für Bodenkultur Wien, A Landeshauptstadt München, D Stadt Freiburg im Breisgau, D Provincia di Genova, I Langhe Monferrato Roero – Piemont, I Conseil Régional Rhône-Alpes, F Maison du Temps et de la Mobilité – Belfort-MB, F Urban Planning Institute of the Republic of Slovenia, SI</p>
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> •Sensibilierung in den Bereichen Gender Planning und Gender Budget Prozessen zur verbesserten Implementierung von Gender Mainstreaming •konkrete Werkzeuge und Schulungsmaßnahmen für EntscheidungsträgerInnen in Politik und Verwaltung erarbeiten •Vernetzung von Verwaltungen zum Austausch von Erfahrungen bei der Implementierung von Gender Mainstreaming •Wissensbasis und -datenbank zu Qualitätsmanagement in Raumplanung und öffentlichen Budgets in Verbindung mit Gender Mainstreaming •Austausch von Erfahrungen und Gute-Praxis-Beispielen von Gender Mainstreaming, Gender Planning und Gender Budgeting zwischen den PartnerInnen •Kommunikation der Ergebnisse der regionalen Projekte im Projektrahmen
Zielgruppen	EntscheidungsträgerInnen in Verwaltung und Politik auf lokaler, regionaler, nationaler und transnationaler (Alpiner Raum, EU) Ebene
Leadpartner	Land Salzburg
	Leadpartner-Consortium: Büro für Frauenfragen und Chancengleichheit – Raumplanung - Wirtschaftsförderung
Kontakt	Büro für Frauenfragen und Chancengleichheit
	Mag. ^a Romana Rotschopf
	Michael-Pacher Strasse 28
	A-5020 Salzburg
	tel: +43/662/8042-4040
	e-mail: genderalp@salzburg.gv.at
	www.salzburg.gv.at , www.genderalp.com